

Zeitschrift: Die Berner Woche in Wort und Bild : ein Blatt für heimatliche Art und Kunst
Band: 3 (1913)
Heft: 30

Rubrik: Berner Wochenchronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Flug über die Jungfrau.

Von Oskar Biders gloriosen Flug nach Mailand haben wir in letzter Nummer in Poesie und Prosa berichtet. Heute sind wir so glücklich, das großartige Kulturereignis unsern Lesern im Bilde vorführen zu können: Bider in seinem Apparat über der Königin der Berner Alpen, über der Jungfrau. Das Bild, dessen Aufnahme wir dem Betriebsdirektor der Jungfraubahn, Herrn Liechti, verdanken, bedeutet nicht nur ein interessantes Dokument in der Geschichte der Aviatik, das an Bedeutung demjenigen des ersten Fluges über den Kanal nicht nachsteht, sondern ein Kulturdokument schlechweg, das den schnellen Flug unserer Zeit charakterisiert und unabsehbare Perspektiven in die Zukunft eröffnet.

Es ist ein interessantes Zufallsspiel: In den Tagen, da die Kunst der Ingenieure gepriesen wird, die den Lötschberg durchbohrt hat und schwere Güterzüge in Schnellzugsgeschwindigkeit die steilsten Rampen hinauf und hinunter, über schwindelnde Tiefen hinweg vom Nordfuße der Alpen in einem kurzen halben Tage in die blühende Lombardei hinab führt, in diesen gleichen Tagen durchmisst unser Oskar Bider mit seinem Luftpferd in viereinhalb Stunden den gleichen Weg, nur daß er hoch über die höchsten Gipfel hingeleitet in ruhigerem Fluge, einsam und erhaben, wie alle, die ihrer Kultur voranschreiten. Unten zieht der große Strom der Genießenden, der Gedankenlosen und meist auch Danklosen dahin; oben fährt der Einsame, der Bahnbrecher, der Forscher durch eifige Luft, über trübende Todesfelder hinweg. Gegenwart und Zukunft! Mit der Schnelligkeit des Adlers fliegt diese Zukunft! Ueber ein kurzes und die Stille der Hochgebirge, der Gipfelwelt, ertönt vom Getöse der Propeller, die die bequemen Aeroflutschen mit feisten Millionären durch die Lüfte tragen! Lieber noch ist mir diese Vorstellung: daß wir nun Menschenadler haben in unsern Bergen, die, ein Sinn-



Oskar Bider über der Jungfrau auf seinem Fluge nach Mailand.
(Aufnahme von Herrn Liechti, Betriebsdirektor der Jungfraubahn.)

bild der Freiheit und der Unabhängigkeit, unsere Berge, unser schönes Vaterland bewahren mögen in Tagen der Gefahr, die es schützend umschweben, wenn die Feinde an seinen Felswänden heraufklettern wollen.

B.



Berner Wochenchronik



Eidgenossenschaft.

Im Bundesblatt wird die Botschaft des Bundesrates an die Bundesversammlung veröffentlicht betreffend die mit Spanien und Portugal abgeschlossenen Schiedsgerichtsverträge.

Bundesrat Calonder hat am Montag sein Amt als Chef des Departementes des Innern angetreten.

Letzte Woche fand in Bern eine Konferenz statt zur Beratung über die Frage der Verwendung der Gelder der nationalen Flugspende. Unter anderem wurde auch die Organisation der Fliegertruppe besprochen. Dabei war man einig, daß von der Zuteilung von Flugzeugen an die Divisionen Umgang zu nehmen sei, es seien dieselben vielmehr zu einem einzigen Geschwader zu vereinigen, das dem Armeekommando direkt zur Verfügung zu stellen ist. Zum Studium der Frage was für Flugapparate anzuschaffen seien, der Aufstellung der Bedingungen für die Erlangung eines Militärfliegerpatentes und der Auswahl eines eidgenössischen Flugplatzes wurden Subkommissionen ernannt.

Der neue amerikanische Gesandte D. H. Stovall wird seinen Posten in Bern am 15. August nächsthin antreten. Er ist bereits 60 Jahre alt und war bis jetzt in der Diplomatie noch nie tätig.

General Bonneau, der Kommandant des französischen Militärlagers von Balдахon bei Besançon hat die neuburgische Offiziersgesellschaft zu einem Besuche des Lagers eingeladen.

Die diesjährige Generalversammlung des schweizerischen Juristenvereins findet den 1. und 2. September in Glarus statt. An derselben werden Referate gehalten über „Sichernde Maßnahmen gegenüber unzurechnungsfähigen und vermindert unzurechnungsfähigen Verbrechern“ sowie über die Revision des Urheberrechtes an Werken der Literatur und Kunst.

Am letzten Samstag tagte in Bern die Delegiertenversammlung des schweizerischen Bauernverbandes. 163,943 Mitglieder waren durch 198 Delegierte vertreten, vom Verbandsvorstand waren 36 Mitglieder anwesend, den Vorsitz führte Nationalrat Jenni. Nach Er-

lebigung der Verbandsgeschäfte hielt Herr Dr. Laur in deutscher und französischer Sprache einen Vortrag über „Die Erhaltung des schweizerischen Bauernstandes“.

Am letzten Sonntag nachmittags 1 Uhr 7 Minuten wurden in der ganzen Nord-Ost-Schweiz und den Bodenseeufstaaten zwei starke Erdstöße verspürt. Das Zentrum des Erdbebens scheint in der Gegend von Hohenzollern gelegen zu haben.

Die Bundesbahnen beförderten im Monat Juni abhin 7,526,000 Personen (1912: 7,219,000). Der Ueberschuß der Betriebseinnahmen über die Betriebsausgaben beträgt Fr. 5,753,000. Der Ueberschuß der Betriebseinnahmen über die Betriebsausgaben im 1. Halbjahr 1913 beträgt Fr. 33,062,000 oder Fr. 555,000 weniger als in der gleichen Periode des Vorjahres.

Die schweizerische Teilstrecke der Telephonlinie Berlin-Rom ist vollendet, ebenso die deutsche, wogegen die Strecke von der Schweizergrenze bis Mailand noch im Rückstande ist.

Die Meuterei in der päpstlichen Schweizergarde scheint ernstern Charakters gewesen

zu sein als anfänglich angenommen wurde, am Montag wurde dieselbe entwaſſnet. Hauptmann Glatton, ein Verwandter des Oberſten Repond, wurde verabſchiedet.

Wegen angeblicher pflichtwidriger Behandlung der Mannſchaften auf den Waffenplätzen Chur und Bellinzona iſt vom Militärdepartement eine Unterſuchung eingeleitet worden.

Am 29. Juli tritt in Luzern die Generalverſammlung der Gotthardvereinigung zuſammen. Die Verwirklichung des vorgeſetzten „Speiſegettels“ wird noch Jahre auf ſich warten laſſen und die Bundesbahnen ein ſchweres Stück Geld koſten.

Kanton Bern.

Der Regierungsrat hat zu Lehrern des kantonalen Technitums in Burgdorf gewählt: Fritz Joſ, Sekundarlehrer in Schwarzenburg, für Elementarmathematik, kaufmänniſche Fächer und Deutſch; Ingenieur Dr. Emil Witz, in Etſä, für maſchinen- und elektrotechniſche Fächer und D. M. Huber, in Bärlich, für Phyſik.

Der Diviſionsbefehl der dritten Diviſion iſt erſchienen. Bekanntlich übt die Diviſion dieſes Jahr im Brigadenverband. Die Infanterie-Brigade 7 (Kommandant Oberſt Moſer) hält ihren Wiederholungskurs vom 29. September bis 11. Oktober ab. Vorturſtantonnementslinie Schüpfen-Münchenbuchſee-Krauchthal. Infanteriebrigade 8 (Kommandant Oberſt v. Steiger) hat ihren Wiederholungskurs vom 1.—13. September im Umkreis Langnau-Münſingen-Worb-Langnau-Lauperswil. Die Gebirgs-Infanteriebrigade 9 (Kommandant Oberſt Egli) beſteht ihren Wiederholungskurs vom 15.—27. September mit Vorturſtantonnements in Brig. Die Spezialwaffen der Diviſion beſtehen ihre Wiederholungskurse in Verbindung mit den Brigaden. Die Infanterie wird beim Einrücken mit dem neuen Gewehr ausgerüſtet.

Der Verkehr auf der Lötschbergbahn läßt ſich ganz gut an. Der Zubrang des Publikums iſt groß. Am lezten Sonntag wurden ein Extrazug der Rüttſchüler, zirka 400 Mann und ein ſolcher der ſtadtberniſchen Grütlvereine mit 600 Perſonen befördert. Am Montag folgten in zwei Extrazügen die Profeſſoren und über 900 Studenten der Berner Hoſchule. Aber auch der Güterverkehr macht ſich; bereits mußten einige Extrazüge eingelegt werden. Zwei weitere elektriſche Lokomotiven ſind dieſer Tage abgeliefert worden. Die Bauarbeiten für das zweite Geleiſe Scherzigen-Spiez ſind nunmehr zur Konkurrenz ausgeſchrieben.

In Münſingen iſt am Montag die unter dem Kommando von Hauptmann Wexler ſtehende Ballonkompanie zum Wiederholungskurs eingerückt.

Lezten Sonntag wurden die Sektionen Bern-Land des bewaffneten Vorunterrichtes durch Herrn Oberdiviſionär Wildbolz inſpiziert. Am gleichen Tage machten die Vorunterrichtſchüler des Kreiſes Oberaargau 200 Mann ſtark einen Ausmarſch über das Hohtürli.

Am Sonntag fand in der Kirche zu Wählern die Einweihung der von Herrn Goll aus Luzern erbauten neuen Orgel ſtatt.

Der Pfarrer von Lütſch, Herr Ernst Lauterburg, iſt nach 37-jähriger Amtstätigkeit in den Ruheſtand getreten.

Im Amt Signau ſtellten ſich zur dieſ-jährigen Rekrutierung 262 Mann, wovon 35 zurückgeſtellt. Davon wurden nicht weniger als 184, gleich 70 Prozent, als tauglich erklärt; 28 wurden zurückgeſtellt und 50 als untauglich erklärt.

Der Gemeinderat von Thun beſchloß einen Beitrag von 1800 Franken an die Projektſtudien der Freiburg-Schwarzenburg-Thun-Bahn.

Dem Kirchlein von Moosſee ſind von einem Gemeindevorſteher, dem in New-York als Künſtler und Glasmaler niedergelaſſenen J. A. Polzer, zwei ſchöne Glasgemälde geſchenkt worden.

Der neue Dampfer auf dem Brinzerſee wird den Namen Lötschberg erhalten.

Die Brinzer Rothorn-Bahn beförderte lezten Sonntag 640 Perſonen.

Nachdem in der Nacht vom Mittwoch auf Donnerstag der lezten Woche die große Wer-muth-Scheuer niedergebrannt iſt, wurde in der darauffolgenden Nacht die Bevölkerung Thuns neuerdings durch Feueralarm geweckt; wiederum ſtand eine große Scheune in Flammen, dieſmal war es diejenige der Frau Witwe Itzen an der Länggasse, in deren Stallungen 6 Pferde und 27 Kühe untergebracht waren, die ſämtliche gerettet werden konnten. Es wird in beiden Fällen Brandſtiftung vermutet.

Biographie.

† Major Christian Tenger, Notar.

Donnerstag den 3. Juli fand im Krematorium auf dem Bremgarten-Friedhof die Leichen-



† Major Christian Tenger.

feier des in weiten Kreiſen bekannten Herrn Notar Tenger ſtatt, zu der ſich eine große Schar von Verwandten und Bekannten, Freunden und Kameraden des Verstorbenen eingefunden hatte. Herr Pfarrer Marthaler ſchilderte das Lebens- und Charakterbild des Dahingelebten, der Tüchtigkeit mit Beſcheidenheit und Liebenswürdigkeit in ſich vereinigte. Namens der Abordnungen des Schweizeriſchen Schützenvereins und des Kantonalſchützenvereins von Bern, ſowie der übrigen Schützen ſchilderte Herr Oberſtlieutenant E. Probst die großen Verdienſte Tengers um das Schieß- und Schützenweſen. Major Tenger war, wie der Redner ſagte, nicht nur ein muſterhafter Bürger und Familienvater, er war auch ein begehrter Schütze. Dem vaterländiſchen Schießweſen hat er einen guten Teil ſeiner ſchönſten Jahre gewidmet. Schon 1885 ſehen wir ihn als Sekretär des Schießkomitees des eidgenöſſiſchen Schützenfeſtes tätig. Bald wurde er in den Vorſtand des Kantonalſchützenvereins von Bern gewählt, den er jahrelang präſidierte. Später erfolgte ſeine Wahl ins Zentralkomitee des Schweizeriſchen Schützenvereins, wo er die Berner Schützen mit Auszeichnung vertrat. 1910 war er Vizepräſident im Organisationskomitee des eidgenöſſiſchen Schützenfeſtes in Bern. Während mehrerer Jahren beſetzte er die verantwortungsvolle Stelle eines Schießoffiziers der 3. Diviſion. In allen Stellungen hat Herr Major Tenger ſeine Pflichten mit außerordentlicher Treue und Gewiſſenhaftigkeit erfüllt; ihm lag ſtets das Gemeinwohl am Herzen. In Anerkennung ſeiner vielen uneigennütigen Leiſtungen wurde ihm dann auch die Ehrenmitgliedschaft des Kantonalſchützenvereins von Bern und des Schweizeriſchen Schützenvereins zuerkannt.

Herr Stadtpräſident Leuenberger von Biel widmete dem Verstorbenen namens der Freunde und Kameraden ein herzliches Abſchiedswort und der Präſident der Studentenverbindung „Helvetia“ legte nach akademischem Brauche Band und Mütze auf den Sarg. Ein von Freunden der Liedertafel und des Scharſchützenvereins

zuſammengeſetzter Chor ſang zum Beginn und zum Schluß der Leichenfeier zwei ergreifende Trauerlieder.

Stadt Bern.

Der Gemeinderat hat als Chefarzt des neuen Gemeindepitals gewählt: Herr Dr. med. Albert Müller, Arzt in Mühleberg und als Verwalter: Herr Moſer-Egger, Angeſtellter in Oſtermundigen.

Am lezten Donnerstag iſt auf dem hieſigen Waffenplatz die Offiziersſchule für die Genietruppen eingerückt; ſie zählt 33 Teilnehmer. Kommandant der Schule iſt Oberſtlieutenant Lecomte. Zur Zeit befinden ſich auf unſerem Waffenplatz auch die Infanterie-Rekrutensſchule 3/III, ſowie die Gebirgs-Infanterie-Unteroffiziersſchule 3/IV und die Kavallerie-Rekrutensſchule III.

Die hieſigen bürgerlichen Tagesblätter haben einen Aufruf zur Zeichnung von Beiträgen für eine Ehrengabe an Oskar Wiler erſſen.

Der Senat der Hoſchule wählte zum Rektor für das Studienjahr 1913/14 Herrn Profeſſor Dr. Emil Bürgi.

Der hieſigen Handwelpenpolizei gelang es, einen durchtriebenen Unfallsimulant zu überweiſen. Derſelbe iſt deutſcher Deſerteur und ſeines Berufs Zimmermann. Daneben gab er ſich auch als Bautechniker, Ingenieur und gelegentlich auch als Graf aus. Neben verſchiedenen Krankentaſſen hat er auch verſchiedene leichtgläubige Frauen gerupft. Es iſt faſt unglaublich, wie leicht es derartigen Gaunern gelingt, gewiſſen Leuten hunderte von Franken abzuschwindeln, die einem einheimiſchen armen Teufel keine zehn Franken borgen würden.

Der Männerturnverein Bern ge- denkt morgen Sonntag eine Turnfahrt auf den „Turner“ im Niederſimmenthal auszuführen und acht Tage ſpäter eine ſolche auf den Wildſtrubel.

Die drei größten ſtädtiſchen Fußballklubs, die Sportgeſellſchaft und die gymnäſtiſche Geſellſchaft haben ſich zu einem Spielverband zuſammengetan. Neben der Förderung einer vernünftigen Körperausbildung, durch Pflege des Wettſpiels und vollſtändlicher Leibesübungen, will der Verband ſeine Intereſſen auch den Behörden gegenüber wahren und ſie zu überzeugen ſuchen, daß die Spielvereine ebenſo viel Beachtung verdienen, wie die Turnvereine. Als Präſident des Verbandsvorſtandes wurde Dr. Schmid, Chemiker und als Präſident des Spielausschusses J. Steinmann, Turnlehrer gewählt.

Am Dienstag früh 4 Uhr 23 Min. verſuchte Wiler ſeinen Flug Mailand-Basel auszuführen, inſolge trüber Witterung gegen den Gotthard zu, mußte er inbeſſen wieder umkehren. Um 5 Uhr 5 Min. landete er wieder auf dem Mailänder Flugplatz.

Nach dem Jahresbericht der gemeinnützigen Baugesellſchaft pro 1912 ſind im Berichtsjahre die Gebäude Friedbad, Badgasse 11 und 19, Gerbergasse 18, 17 und 17 a und Rydekshof 23 im Totalbetrage von Fr. 173 446 angekauft worden. Der Bericht ſpricht die Erwartung aus, im Jahre 1913 mit der Bebauung beginnen zu können.

Lezten Donnerstag wurde im Bremgartenwald, gegenüber der Eiſbahn Weyer-mannshaus, zirka 50 Meter vom Waldbande entfernt, ein zirka 30—40 Jahre alter Mann an einer Tanne erhängt aufgefunden. Neben einem Regenschirm und einer grauen Tuchmütze fand man bei der Leiche ein Portemonnaie mit Fr. 1.25, ein Tabaksbeutel und ein rotes Raſtuch mit den Buchſtaben J. F. bezeichnend.

Die Unterſuchung gegen Herrn Redaktor J. Gubler vom „Bund“ wegen ſeiner etwaigen Miſchſchuld in der Waldvogel-Affäre iſt beendet; die Akten liegen vor der Anklagekammer, die über die Daſtſtellung reſp. die Verweiſung vor die Miſſen Beſchluß zu faſſen hat.

DRUCK UND VERLAG:

JULES WERDER, Buchdruckerei, BERN.

Für die Redaktion: Dr. H. Bracher (Allmendstrasse 29).